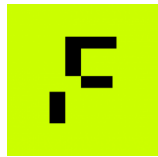


Freie Universität Berlin - Fachbereich Geowissenschaften - Institut für Geologische Wissenschaften Geochemie, SFB 1759



Der SFB 1759 "Habitability as a fundamental planetary process: Towards a paradigm shift away from our perception of the uniqueness of Earth" ist ein neu eingerichteter Sonderforschungsbereich, der sich mit der Bewohnbarkeit für Leben, wie wir es kennen, auf der Grundlage grundlegender physikalisch-geochemischer Prozesse befasst, die durch die Entwicklung planetarer Körper vorgegeben sind. Die

Untersuchung der planetaren Bewohnbarkeit orientiert sich in dem SFB daher an den planetaren Rahmenbedingungen, die durch Astronomie, Physik, Chemie und Geologie vorgegeben sind, und nicht an der erdspezifischen biologischen Evolution. Durch die Konzentration auf Umgebungen, in denen sich Leben entwickeln kann (oder auch nicht), wird der SFB in der Lage sein, zu definieren, welche Signaturen (wie beispielsweise Spurenelemente in einer Atmosphäre) durch abiotische Prozesse erklärt werden können und welche tatsächlich eine Form außerirdischen Lebens erfordern würden, was zu einer neuen Datenbank potenzieller Biosignaturen sowie Spuren von Bewohnbarkeit führen wird. Da die Entdeckung potenzieller Biosignaturen oder Spuren von Bewohnbarkeit auch Auswirkungen auf die Gesellschaft haben kann, verfolgt der SFB einen ganzheitlichen Ansatz und untersucht auch ethische Überlegungen, die Art und Weise, wie Wissenschaftler*innen wissenschaftliche Ergebnisse der Öffentlichkeit vermitteln und wie diese in den sozialen Medien diskutiert werden, sowie die allgemeine Wahrnehmung der Öffentlichkeit und die Faktoren, die diese beeinflussen. Im SFB werden daher unterschiedliche Sichtweisen auf eine der wichtigsten Fragen der Menschheit – sind wir allein im Universum? – Hand in Hand mit verschiedenen Perspektiven aus den Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften untersucht. Mehr Informationen unter: <https://www.geo.fu-berlin.de/en/geol/fachrichtungen/planet/projects/SFB1759> Die Stelle wird an der Freien Universität Berlin, Institut für Geologische Wissenschaften, in Berlin, Deutschland, angeboten. Die Prüfung der Bewerbungen beginnt am Tag nach Ablauf der Bewerbungsfrist, bis die Stelle besetzt ist. Die Stelle kann frühestens am 1. Oktober 2026 angetreten werden. Ein späterer Zeitpunkt kann verhandelt werden, die Finanzierung endet jedoch am 30. Juni 2030. Bewerbungen sollten auf Englisch verfasst werden und ein Anschreiben, Name und E-Mail von zwei Referenzen, Lebenslauf, Kopien der Abschlusszeugnisse und Leistungsüberblick (Transcript of records) kombiniert in einem einzigen PDF (max. 10 MB) enthalten. Es ist möglich, sich gleichzeitig auf mehrere Stellen innerhalb des SFB zu bewerben. Bitte geben Sie die Referenznummer(n) der Stelle(n) an, auf die Sie sich bewerben, und senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an coord@sfb1759-planetary-habitability.de.

Wiss. Mitarbeiter*in (Praedoc) (w/m/d)

mit 75%-Teilzeitbeschäftigung befristet bis 30.06.2030 Entgeltgruppe 13 TV-L FU

Kennung: SFB1759-A05-EH

Stadt: Berlin; Beginn frühestens: 01.10.2026; Dauer: befristet bis 30.06.2030;

Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L FU; Kennziffer: SFB1759-A05-EH;

Bewerbungsfrist: 10.08.2026

Aufgabenbeschreibung

Wir suchen vielversprechende Kandidat*innen für eine Praedoc Stelle in dem neu eingerichteten Sonderforschungsbereich SFB 1759. Die Möglichkeit zur Promotion ist gegeben.

Im Rahmen dieses Projekts werden wir wichtige neue Daten erheben, um den Kreislauf flüchtiger Stoffe zwischen Erdinnerem, Erdoberfläche und Atmosphäre auf der frühen Erde zu beleuchten. Diese Daten werden dazu dienen, Modelle für die frühe Erde zu testen und zu verfeinern. Wir werden Untersuchungen in wichtigen Kratonen durchführen, um eine erste, das Archaikum umfassende Aufzeichnung der Schwefelverteilung und des V/Sc-Verhältnisses (ein nützlicher Redox-Proxy) zu erstellen. Diese Aufzeichnungen sind entscheidende Inputs für geodynamische Modelle des Schwefelkreislaufs und der Redoxbedingungen im Mantel im Zeitverlauf. Diese Arbeit wird auch dazu dienen, ähnliche Modelluntersuchungen für Mars und Venus zu untermauern. Durch die Kombination von Dynamik im Erdinneren und Wechselwirkungen zwischen Atmosphäre und Oberfläche wird unsere vergleichende Studie zum Kreislauf flüchtiger Stoffe auf Erde, Mars und Venus einzigartige Einblicke in ihre Bewohnbarkeit im Laufe der Zeit liefern. Der/die Doktorand*in wird die Probenvorbereitung, die Sulfidcharakterisierung ausgewählter Proben und die chemische Extraktion von Schwefel durchführen. Die Proben werden am NEOMA MC-ICPMS an der FUB gemessen. Der/die Doktorand*in wird außerdem die Probenaufbereitung von Proben durchführen, die zuvor noch nicht auf Spurenelementgehalte, einschließlich V/Sc, charakterisiert wurden, und wird diese Proben am ElementXR ICP-MS an der FUB messen. Der/die Doktorand*in wird zudem Modelle zur Schwefelbilanzierung erstellen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Elis Hoffmann (j.e.hoffmann@fu-berlin.de) und Alex Webb (a.webb@fu-berlin.de).

Erwartete Qualifikationen

Einstellungsvoraussetzungen:

Abgeschlossenes wiss. Hochschulstudium (Master) im Fach Planetologie, Geologie, analytische Chemie oder einem verwandten Fach

Erwünscht:

- Praktische Fähigkeiten und Laborerfahrung in Geochemie und Petrologie sind wünschenswert
- gute analytische und lösungsorientierte Fähigkeiten, Kommunikationsstärke und Fähigkeit, unabhängig sowie im Team arbeiten zu können
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift (B2/C1)

Bewerbung

Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen unter Angabe der **Kennung bis zum 10.08.2026** im Format PDF (vorzugsweise als ein Dokument) elektronisch per E-Mail zu richten an Herrn Dr. Elis Hoffmann: coord@sfb1759-planetary-habitability.de oder per Post an die

Freie Universität Berlin
Fachbereich Geowissenschaften
Institut für Geologische Wissenschaften
Geochemie, SFB 1759
Herrn Dr. Elis Hoffmann
Malteserstr. 74-100
Haus D, 12249 Berlin (Lankwitz)

Mit der Abgabe einer Onlinebewerbung geben Sie als Bewerber*in Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden.

Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege von Seiten der Freien Universität Berlin keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Die Freie Universität Berlin fordert Frauen sowie Personen mit Migrationsgeschichte ausdrücklich zur Bewerbung auf. Vorstellungskosten können von der Freien Universität Berlin leider nicht übernommen werden.

Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen nur in Kopie ein.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/206055/BUA/>
Angebot sichtbar bis 10.08.2026

